

ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 9. 10. 1901

Hôtel Kronprinz

Direktion: C. Kohlis.

Telegr. Adr.: KRONPRINZHÔTEL, BERLIN.

Fernsprech-Anschluss: Amt III N° 8871.

Marschall-Brücke).

Berlin N.W. 6.

Luisen-Str. 30.

nahe dem Reichstagspalast,

Ecke Schiffbauerdamm (a. d.

Berlin, den 9 October 01

Lieber Arthur, herzlichen Dank für die Besorgung der Schlange u. für die Insel. Da ich erst Samstag zurückkomme, (früh) können Sie's vielleicht so einrichten, dass ich Sie Mittag verständigen kann, ob u. um wie viel Uhr wir Nachmittag die Bühne haben, und dass Sie dann es gleich dem Fräulein mitteilen.

Herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 327 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »144«

¹¹ *Bühne ... Fräulein*] Probe für den angedachten Auftritt von Olga Gussmann (nachmalige Schnitzler) beim *Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin?* Vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 10. [1901].

Erwähnte Entitäten

Personen: Carl Kohlis, Olga Schnitzler

Werke: Die Gedenktafel der Prinzessin Anna, Die Insel. Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen, Schlange

Orte: Berlin, Hotel Kronprinz, Luisenstraße, Marschallbrücke, Reichstag, Schiffbauerdamm, Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin